

# QUARTALSMITTEILUNG

## 1. QUARTAL 2018

### Automotive mit profitabilem Wachstum – Defence mit mehr als verdoppeltem Auftragseingang

- Konzernumsatz im ersten Quartal mit 1.260 MioEUR leicht rückläufig bei stabiler Ergebnismarge
- Operatives Konzernergebnis um 3 MioEUR auf 47 MioEUR verringert
- Automotive steigert Umsatz auf 751 MioEUR und operative Ergebnismarge auf 8,6%
- Defence verzeichnet Umsatzrückgang um 103 MioEUR auf 509 MioEUR, der sich aus Engpässen bei Zulieferungen und Verschiebungen auf Kundenwunsch erklärt
- Auftragseingang bei Defence mehr als verdoppelt
- Auftragsbestand im Konzern erreicht 7,3 MrdEUR

Die Jahresprognose 2018 für den Konzern und die Unternehmensbereiche wird bestätigt.

# Rheinmetall in Zahlen

		Q1 2018	Q1 2017 <sup>1)</sup>
<b>Umsatz/Ergebnis</b>			
Umsatz	MioEUR	1.260	1.349
Operatives Ergebnis	MioEUR	47	50
Operative Ergebnis-Marge	%	3,7	3,7
EBIT	MioEUR	47	50
EBIT-Rendite	%	3,7	3,7
EBT	MioEUR	37	38
Ergebnis nach Steuern	MioEUR	27	28
<b>Cash Flow</b>			
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	MioEUR	-240	-156
Zahlungsabfluss für Investitionen	MioEUR	-47	-43
Operativer Free Cash Flow	MioEUR	-287	-199
<b>Bilanz (31.03.)</b>			
Bilanzielles Eigenkapital	MioEUR	1.968	1.814
Bilanzsumme	MioEUR	6.346	6.184
Eigenkapitalquote	%	31	29
Liquide Mittel	MioEUR	440	344
Bilanzsumme ./.. Liquide Mittel	MioEUR	5.906	5.840
Nettofinanzverbindlichkeiten	MioEUR	219	182
Verschuldungsquote <sup>2)</sup>	%	3,7	3,1
Net Gearing <sup>3)</sup>	%	11,1	10,0
<b>Personal (31.03., FTE)</b>			
Rheinmetall-Konzern		22.153	21.229
Inland		10.780	10.318
Ausland		11.373	10.911
<b>Rheinmetall Automotive</b>			
Umsatz	MioEUR	751	737
Operatives Ergebnis	MioEUR	65	62
Operative Ergebnis-Marge	%	8,6	8,4
Investitionen <sup>4)</sup>	MioEUR	29	24
<b>Rheinmetall Defence</b>			
Auftragseingang	MioEUR	857	391
Auftragsbestand (31.03.)	MioEUR	6.740	6.402
Umsatz	MioEUR	509	612
Operatives Ergebnis	MioEUR	-13	-10
Operative Ergebnis-Marge	%	-2,6	-1,6
Investitionen <sup>4)</sup>	MioEUR	21	16
<b>Aktie</b>			
Kurs der Aktie (30.03.2018/31.03.2017)	EUR	115,35	78,63
Ergebnis je Aktie	EUR	0,55	0,56

1) Die Vergleichsperiode 2017 ist unter Anwendung der bisherigen Standards zur Umsatzrealisierung, zu Leasing und Finanzinstrumenten dargestellt.

2) Nettofinanzverbindlichkeiten/um liquide Mittel korrigierte Bilanzsumme

3) Nettofinanzverbindlichkeiten/Eigenkapital

4) Die Investitionen enthalten ab dem Geschäftsjahr 2018 auch den Zugang von Nutzungsrechten aus Leasingverhältnissen.

## Anwendung neue Rechnungslegungsstandards

### Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards ab 2018

Ab dem Geschäftsjahr 2018 wendet der Rheinmetall-Konzern die folgenden neuen IFRS-Standards an:

IFRS 9	Finanzinstrumente
IFRS 15	Erlöse aus Kundenverträgen
IFRS 16	Leasingverhältnisse

### Keine wesentlichen Auswirkungen aus der Anwendung von IFRS 9

Der IFRS 9 löst den bisherigen Standard IAS 39 für Finanzinstrumente weitestgehend ab. Er enthält geänderte Regelungen zur Klassifizierung und Bewertung finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, zur Erfassung von Wertminderungen und zum Hedge Accounting. Aus der Anwendung des IFRS 9 ergeben sich für Rheinmetall keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

### Begrenzte Auswirkungen aus IFRS 15 und 16 auf die Darstellung der Geschäftsentwicklung; Vorjahr nicht angepasst

Im Standard IFRS 15 sind alle Regelungen zur Erfassung der Umsatzerlöse aus Kundenverträgen zusammengefasst. Der neue Standard hat keine wesentliche Auswirkung auf die Art der Umsatzrealisierung, die im Rheinmetall-Konzern sowohl zu einem Zeitpunkt als auch bei kundenspezifischen Kundenverträgen über einen Zeitraum erfolgen kann. Der Standard führt zu einem geänderten Bilanzausweis von kundenvertragsrelevanten Posten.

Den IFRS 16 wendet der Rheinmetall-Konzern vorzeitig ab dem Geschäftsjahr 2018 an. Die Bilanzierung beim Leasingnehmer hat sich dahingehend geändert, dass grundsätzlich für alle Leasingverhältnisse Vermögenswerte für die erlangten Nutzungsrechte zu aktivieren und entsprechende Finanzverbindlichkeiten zu passivieren sind.

Bei der Umstellung auf die neuen Standards IFRS 15 und 16 haben wir das Wahlrecht in Anspruch genommen, die Vergleichsperiode nach den bisherigen Standards darzustellen und damit unverändert zu lassen. Die aktuelle Berichtsperiode ist daher mit der entsprechenden Vorjahresperiode nur eingeschränkt vergleichbar.

Die Auswirkungen auf die Darstellung der Geschäftsentwicklung sind begrenzt, so dass nur bei den Positionen zusätzliche Erläuterungen erfolgen, bei denen die Anwendung der neuen Standards zu wesentlichen Auswirkungen führt.

Die Umstellung erfolgte zum 1. Januar 2018. Die Bilanz zum Umstellungszeitpunkt ist der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2017 gegenübergestellt. Die Überleitung der Bilanzposten vom 31. Dezember 2017 auf den 1. Januar 2018 ist in den Zusatzangaben dargestellt.

# Geschäftsentwicklung Rheinmetall-Konzern

MioEUR	Q1 2018	Q1 2017	Veränderung
Umsatz	1.260	1.349	-89
Operatives Ergebnis	47	50	-3
Operative Ergebnis-Marge	3,7%	3,7%	-
Operativer Free Cash Flow	-287	-199	-88

## Umsatz und Operatives Ergebnis leicht unter Vorjahresniveau

Der Konzernumsatz hat sich im ersten Quartal 2018 gegenüber dem Vorjahr um 89 MioEUR oder um 6,6% auf 1.260 MioEUR verringert. Währungsbereinigt betrug der Rückgang nur -3,7%.

Der Umsatzrückgang entfällt mit 103 MioEUR auf den Unternehmensbereich Defence, während Automotive den Umsatz um 14 MioEUR gegenüber dem Vergleichszeitraum steigern konnte.

## Umsatz nach Regionen MioEUR



Das operative Ergebnis hat sich um 3 MioEUR gegenüber dem Vorjahresquartal verringert; während der Unternehmensbereich Automotive es um 3 MioEUR steigern konnte, verzeichnete der Unternehmensbereich Defence einen Rückgang um 3 MioEUR. Im Bereich Sonstige/Konsolidierung reduzierte sich das operative Ergebnis um 3 MioEUR. Wie im Vorjahreszeitraum sind keine Sondereffekte angefallen.

Aus der Anwendung des IFRS 15 resultiert im ersten Quartal 2018 eine Minderung des Umsatzes um 1 MioEUR aus Zinseffekten, die in gleicher Höhe auch auf das operative Ergebnis wirkt. Einen positiven Effekt auf das operative Ergebnis in Höhe von 1 MioEUR hat die Anwendung des IFRS 16. Dies resultiert aus der geänderten Bilanzierung von Leasingverhältnissen. Die Abschreibungen aus den aktivierten Nutzungsrechten im ersten Quartal 2018 sind um 1 MioEUR geringer als die Leasingaufwendungen, die bisher das operative Ergebnis beeinflusst haben.

## Operativer Free Cash Flow verschlechtert

Der Operative Free Cash Flow hat sich im ersten Quartal 2018 um 88 MioEUR auf -287 MioEUR verschlechtert. Der Rückgang ist insbesondere auf die Erhöhung des Working Capital durch Auftragsverschiebungen im Segment Defence zurück zu führen und auf die erhöhte Zuführung in das Contractual Trust Agreement (CTA) in Höhe von 40 MioEUR zum Jahresbeginn 2018 (Vorjahr: 30 MioEUR).

## Geschäftsentwicklung Rheinmetall-Konzern

### Unternehmensbereich Automotive

MioEUR	Umsatz		Operatives Ergebnis	
	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017
<b>Automotive</b>	<b>751</b>	<b>737</b>	<b>65</b>	<b>62</b>
Mechatronics	429	425	44	43
Hardparts	254	249	18	17
Aftermarket	92	83	8	7
Sonstige/Konsolidierung	-24	-20	-5	-5

#### Wachstum bei Umsatz und Ergebnis

Der Unternehmensbereich Automotive erzielte in den ersten drei Monaten 2018 einen Umsatz von 751 MioEUR und startete mit einem Umsatzwachstum von 1,9% in das laufende Geschäftsjahr. Der wechsellkursbereinigte Anstieg betrug 4,8%, während die weltweite Produktion von Light Vehicles im ersten Quartal 2018 um -0,7% gegenüber dem Vorjahresquartal sank. Das operative Ergebnis der ersten drei Monate 2018 stieg auf 65 MioEUR, womit auch eine im Vergleich zum Vorjahr verbesserte operative Marge von 8,6% erreicht wurde (Vorjahr: 8,4%).

Die Division Mechatronics erzielte im ersten Quartal 2018 einen Umsatzzuwachs um 0,9% auf 429 MioEUR (wechsellkursbereinigt 2,3%). Der Produktbereich Commercial Diesel Systems zeigte hierbei den stärksten Beitrag. Außerdem setzte sich die weiterhin hohe Nachfrage der Automobilhersteller nach Lösungen aus unserem zukunftsorientierten Produktportfolio für die Reduzierung von Schadstoffemissionen fort. Das Wachstum wurde jedoch durch einen weiter rückläufigen Dieselmotormarkt abgeschwächt. Das operative Ergebnis im ersten Quartal 2018 betrug 44 MioEUR, nach 43 MioEUR im Vorjahr. Mit 10,3% konnte erneut eine zweistellige operative Marge erreicht werden (Vorjahr: 10,1%).

Die Umsatzerlöse der Division Hardparts stiegen im ersten Quartal 2018 gegenüber dem Vorjahr um 2,0% auf 254 MioEUR (wechsellkursbereinigt 7,6%). Der Bereich Gleitlager konnte durch weiteres Wachstum in Indien und Nordamerika aber auch im europäischen Geschäft das Vorjahr übertreffen. Die Bereiche Groß- und Kleinkolben lagen auf Vorjahresniveau. Die Division erzielte in den ersten drei Monaten 2018 ein operatives Ergebnis von 18 MioEUR (Vorjahr: 17 MioEUR). Die operative Marge erhöhte sich auf 7,1% (Vorjahr: 6,8%).

Die Division Aftermarket steigerte im ersten Quartal 2018 die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 11% auf 92 MioEUR (wechsellkursbereinigt 12%). Als Wachstumstreiber erwiesen sich vor allem die Eigenmarken Kolbenschmidt und Pierburg. Alle Vertriebsregionen zeigten eine positive Geschäftsentwicklung; besonders hervorzuheben ist das gute Wachstum in West- und Osteuropa. Das operative Ergebnis der Division lag im ersten Quartal 2018 bei 8 MioEUR nach 7 MioEUR im Vorjahreszeitraum. Die operative Marge stieg auf 8,7% (Vorjahr: 8,4%).

### Stabile Entwicklung bei den Joint Ventures mit chinesischen Partnern

Die Konzernumsätze von Rheinmetall Automotive enthalten die Umsätze der wesentlichen Joint-Venture-Gesellschaften mit chinesischen Partnern nicht aufgrund der At-Equity-Konsolidierung.

Die Joint Ventures in China erreichten im ersten Quartal 2018 in einem rückläufigen Marktumfeld – die Light-Vehicles-Produktion in China ging um -3,3% gegenüber dem Vorjahr zurück – mit 218 MioEUR einen Umsatz auf Vorjahreshöhe (wechsellkursbereinigt +5,6%). Das Ergebnis nach Steuern für das erste Quartal 2018 betrug 10 MioEUR (Vorjahr: 12 MioEUR). Ergebnisbelastend wirkten sich Anlaufverluste aus der Aufnahme der Geschäftstätigkeit des neuen Kolbenwerks in Chongqing aus.

Das in Deutschland ansässige Joint Venture KS HUAYU AluTech Group erzielte in den ersten drei Monaten 2018 Umsatzerlöse von 76 MioEUR und lag damit auf der Höhe des Vorjahres. Auch das Ergebnis nach Steuern für das erste Quartal von 1 MioEUR entsprach dem des Vorjahres.

MioEUR – 100%-Basis	China Joint Ventures		KS HUAYU	
	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017
Umsatz	218	218	76	76
Ergebnis nach Steuern	10	12	1	1

## Geschäftsentwicklung Rheinmetall-Konzern

### Unternehmensbereich Defence

MioEUR	Auftragseingang		Umsatz		Operatives Ergebnis	
	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017
<b>Defence</b>	<b>857</b>	<b>391</b>	<b>509</b>	<b>612</b>	<b>-13</b>	<b>-10</b>
Weapon and Ammunition	617	207	139	191	-19	-
Electronic Solutions	120	116	126	138	-1	-4
Vehicle Systems	137	83	297	350	11	1
Sonstige/Konsolidierung	-17	-15	-53	-67	-4	-7

#### Hoher Auftragseingang

Der Unternehmensbereich Defence erzielte im ersten Quartal 2018 einen Auftragseingang von 857 MioEUR und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert. Größter Einzelauftrag war ein Auftrag der Division Weapon and Ammunition von einem internationalen Kunden über insgesamt rund 380 MioEUR. Der Auftrag umfasst die Lieferung von Artillerie- und Panzermunition und hat eine Gesamtlaufzeit von 42 Monaten.

Des Unternehmensbereich erhöhte den Auftragsbestand auf 6.740 MioEUR nach 6.402 MioEUR im Vorjahr.

#### Umsatzrückgang und leichte Einbußen beim operativen Ergebnis

Der Umsatz im ersten Quartal 2018 hat sich im Unternehmensbereich Defence im Vergleich zur Vorperiode um 103 MioEUR oder 17% verringert. Währungsbereinigt betrug der Rückgang 14%.

Bei der Division Weapon and Ammunition ging der Umsatz um 52 MioEUR oder 27% gegenüber dem Vorjahreswert zurück. Dabei waren insbesondere fehlende Exportgenehmigungen und Verschiebungen von Lieferungen auf Kundenwunsch für die Umsatzreduzierung ursächlich. Das operative Ergebnis wurde zusätzlich durch einen ungünstigeren Produktmix belastet. Die Division weist daher einen Verlust von -19 MioEUR aus, nach einem ausgeglichenen Ergebnis im Vorjahr.

Die Division Electronic Solutions verzeichnete einen Umsatzrückgang in Höhe von 12 MioEUR im Vergleich zum Vorjahreswert. Durch Kostensenkungen und geringere Verluste bei einer norwegischen Tochtergesellschaft konnte der operative Verlust von -4 MioEUR im Vorjahr auf -1 MioEUR reduziert werden.

Die Umsatzentwicklung in der Division Vehicle Systems war durch verzögerte Auslieferungen aufgrund von Kapazitätsengpässen bei einzelnen Zulieferern sowie dem Auslaufen der Boxerproduktion in den Niederlanden geprägt. Somit reduzierte sich der Umsatz um 53 MioEUR auf 297 MioEUR. Durch günstige Projektmixeffekte und eine reduzierte Kostenbasis konnte das operative Ergebnis dennoch auf 11 MioEUR (Vorjahr: 1 MioEUR) verbessert werden.

# Ausblick

## Fortsetzung des Umsatzwachstums in beiden Unternehmensbereichen

Rheinmetall erwartet für das laufende Geschäftsjahr eine Fortsetzung des Wachstumskurses im Konzern. Der Jahresumsatz der Rheinmetall AG soll im laufenden Geschäftsjahr – ausgehend von 5,9 MrdEUR im Jahr 2017 – organisch um 8% bis 9% ansteigen. Dabei wird in beiden Unternehmensbereichen mit einem Umsatzwachstum gerechnet.

Der Umsatzverlauf im Unternehmensbereich Automotive wird entscheidend von der Konjunktorentwicklung in den bedeutenden Automobilmärkten in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Asien beeinflusst. Basierend auf den aktuellen Expertenprognosen für die Entwicklung der globalen Automobilproduktion in diesem Jahr, die von einem Zuwachs von rund 2% ausgehen, erwartet Rheinmetall für den Unternehmensbereich Automotive ein Umsatzwachstum von 3% bis 4%.

Für den Defence-Bereich prognostiziert Rheinmetall im Geschäftsjahr 2018 einen zweistelligen Umsatzzuwachs von 12% bis 14%. Diese Umsatzerwartung für 2018 ist wie im Vorjahr durch eine relativ hohe Abdeckung aus dem bestehenden Auftragsbestand weitgehend abgesichert.

Die Wachstumsprognose unterstellt, dass sich die Währungskurse für das verbleibende Geschäftsjahr 2018 nicht wesentlich gegenüber dem aktuellen Niveau verändern.

## Weitere Ergebnisverbesserung im Geschäftsjahr 2018 erwartet

Für das Automotive-Segment rechnet Rheinmetall im Geschäftsjahr 2018 bei einer stabilen Konjunktorentwicklung mit einer absoluten Verbesserung des operativen Ergebnisses und einer operativen Ergebnisrendite von rund 8,5%. Auch in der Defence-Sparte geht Rheinmetall für 2018 von einer weiteren Verbesserung beim operativen Ergebnis aus und erwartet eine operative Ergebnisrendite zwischen 6,0% und 6,5%.

Für den Rheinmetall-Konzern ergibt sich – unter Berücksichtigung der Holdingkosten und unter Einrechnung von Aufwendungen in niedriger zweistelliger Millionenhöhe für die Realisierung und Vermarktung neuer Technologien – eine Rendite von rund 7%.

## Konzernbilanz

MioEUR	31.03.2018	01.01.2018	31.12.2017
<b>Aktiva</b>			
Geschäfts- und Firmenwerte	550	550	550
Übrige immaterielle Vermögenswerte	220	229	229
Nutzungsrechte	163	155	-
Sachanlagen	1.369	1.387	1.387
Investment Property	46	46	46
At Equity bilanzierte Beteiligungen	248	242	242
Sonstige langfristige Vermögenswerte	148	146	73
Latente Steuern	187	185	185
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.931</b>	<b>2.940</b>	<b>2.712</b>
Vorräte	1.326	1.165	1.172
Vertragsvermögenswert	329	325	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	886	896	1.217
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	223	186	190
Ertragsteuerforderungen	34	11	11
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	169	119	119
Liquide Mittel	440	757	757
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	8	8	8
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.415</b>	<b>3.467</b>	<b>3.474</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>6.346</b>	<b>6.407</b>	<b>6.186</b>
<b>Passiva</b>			
Gezeichnetes Kapital	112	112	112
Kapitalrücklage	540	540	540
Gewinnrücklagen	1.220	1.205	1.209
Eigene Aktien	-25	-25	-25
<b>Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG</b>	<b>1.847</b>	<b>1.832</b>	<b>1.836</b>
Anteile anderer Gesellschafter	121	118	119
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.968</b>	<b>1.950</b>	<b>1.955</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.039	1.080	1.080
Langfristige sonstige Rückstellungen	191	207	185
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	742	702	572
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	47	54	54
Latente Steuern	20	14	14
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>2.039</b>	<b>2.057</b>	<b>1.905</b>
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	699	648	595
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	86	99	74
Vertragsverbindlichkeit	602	637	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	691	760	760
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	169	182	823
Ertragsteuerverpflichtungen	92	74	74
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>2.339</b>	<b>2.400</b>	<b>2.326</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>6.346</b>	<b>6.407</b>	<b>6.186</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

MioEUR	Q1 2018	Q1 2017 <sup>1)</sup>
Umsatzerlöse	1.260	1.349
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	120	67
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.380</b>	<b>1.416</b>
Sonstige betriebliche Erträge	33	27
Materialaufwand	731	762
Personalaufwand	395	398
Abschreibungen	64	57
Sonstige betriebliche Aufwendungen	179	174
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	7	4
Sonstiges Finanzergebnis	-4	-6
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>47</b>	<b>50</b>
Zinserträge	1	3
Zinsaufwendungen	-11	-15
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>37</b>	<b>38</b>
Ertragsteuern	-10	-10
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>27</b>	<b>28</b>
davon entfallen auf:		
<i>andere Gesellschafter</i>	3	4
<i>Aktionäre der Rheinmetall AG</i>	24	24
Ergebnis je Aktie	0,55 EUR	0,56 EUR

1) Die Vergleichsperiode 2017 ist nur eingeschränkt vergleichbar, da sie unter Anwendung der bisherigen Standards zur Umsatzrealisierung, zu Leasing und Finanzinstrumenten dargestellt ist.

## Konzern-Gesamtergebnis

MioEUR	Q1 2018	Q1 2017 <sup>1)</sup>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>27</b>	<b>28</b>
Neubewertung Nettoschuld aus Pensionen	-2	1
<b>Beträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden</b>	<b>-2</b>	<b>1</b>
Wertänderung derivativer Finanzinstrumente (Cash Flow Hedge)	3	1
Unterschied aus Währungsumrechnung	-9	2
Erfolgsneutrale Erträge/Aufwendungen von At Equity bilanzierten Beteiligungen	-	-
<b>Beträge, die in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden</b>	<b>-6</b>	<b>3</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-8</b>	<b>4</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>19</b>	<b>32</b>
davon entfallen auf:		
<i>andere Gesellschafter</i>	5	4
<i>Aktionäre der Rheinmetall AG</i>	14	28

1) Die Vergleichsperiode 2017 ist nur eingeschränkt vergleichbar, da sie unter Anwendung der bisherigen Standards zur Umsatzrealisierung, zu Leasing und Finanzinstrumenten dargestellt ist.

## Kapitalflussrechnung

MioEUR	Q1 2018	Q1 2017
Ergebnis nach Steuern	27	28
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	64	57
Minderung Pensionsrückstellungen durch Einzahlung in externen Fonds (CTA)	-40	-30
Sonstige Veränderung Pensionsrückstellungen	-2	-4
Sonstige Veränderung sonstige Rückstellungen	55	56
Veränderung Vorräte	-156	-145
Veränderung Forderungen, Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten) und Abgrenzungen	-181	-120
Anteiliges Ergebnis von At Equity bilanzierten Beteiligungen	-7	-4
Erhaltene Dividenden von At Equity bilanzierten Beteiligungen	1	2
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1	4
<b>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>1)</sup></b>	<b>-240</b>	<b>-156</b>
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	-47	-43
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Investment Property	1	2
Auszahlungen für den Erwerb liquiditätsnaher finanzieller Vermögenswerte	-110	-202
Einzahlung aus dem Abgang liquiditätsnaher finanzieller Vermögenswerte	60	120
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-96</b>	<b>-123</b>
Kapitaleinzahlung von nicht beherrschenden Gesellschaftern	-	4
Sonstige Gewinnausschüttungen	-2	-5
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	54	14
Rückführung von Leasingverbindlichkeiten	-7	-
Rückführung der übrigen Finanzverbindlichkeiten	-23	-8
<b>Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>22</b>	<b>5</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-314</b>	<b>-274</b>
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	-3	2
<b>Veränderung der liquiden Mittel insgesamt</b>	<b>-317</b>	<b>-272</b>
<b>Liquide Mittel 01.01.</b>	<b>757</b>	<b>616</b>
<b>Liquide Mittel 31.03.</b>	<b>440</b>	<b>344</b>

1) *darin enthalten:*

*Zahlungssaldo Ertragsteuern: -15 MioEUR (Vorjahr: -1 MioEUR)*

*Zahlungssaldo Zinsen: -5 MioEUR (Vorjahr: -4 MioEUR)*

## Entwicklung des Eigenkapitals

MioEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen Gesamt	Eigene Aktien	Eigenkapital Aktionäre der Rheinmetall AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
<b>Stand 01.01.2017</b>	<b>112</b>	<b>532</b>	<b>1.074</b>	<b>-32</b>	<b>1.686</b>	<b>95</b>	<b>1.781</b>
Ergebnis nach Steuern	-	-	24	-	24	4	28
Sonstiges Ergebnis	-	-	4	-	4	-	4
Gesamtergebnis	-	-	28	-	28	4	32
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-	-5	-5
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	4	4
Übrige Veränderung	-	-	2	-	2	-	2
<b>Stand 31.03.2017</b>	<b>112</b>	<b>532</b>	<b>1.104</b>	<b>-32</b>	<b>1.716</b>	<b>98</b>	<b>1.814</b>
<b>Stand 31.12.2017</b>	<b>112</b>	<b>540</b>	<b>1.209</b>	<b>-25</b>	<b>1.836</b>	<b>119</b>	<b>1.955</b>
Anpassung IFRS 15	-	-	-4	-	-4	-1	-5
<b>Stand 01.01.2018</b>	<b>112</b>	<b>540</b>	<b>1.205</b>	<b>-25</b>	<b>1.832</b>	<b>118</b>	<b>1.950</b>
Ergebnis nach Steuern	-	-	24	-	24	3	27
Sonstiges Ergebnis	-	-	-10	-	-10	2	-8
Gesamtergebnis	-	-	14	-	14	5	19
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-	-2	-2
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Veränderung	-	-	1	-	1	-	1
<b>Stand 31.03.2018</b>	<b>112</b>	<b>540</b>	<b>1.220</b>	<b>-25</b>	<b>1.847</b>	<b>121</b>	<b>1.968</b>

### Zusammensetzung der Gewinnrücklagen

MioEUR	Unterschied aus Währungs-umrechnung	Neubewertung Nettoschuld Pensionen	Neubewertung Grundstücke	Sicherungs-geschäfte	Sonstiges Ergebnis von At Equity bilanzierten Beteiligungen	Übrige Rücklagen	Gewinnrücklagen Gesamt
<b>Stand 01.01.2017</b>	<b>44</b>	<b>-511</b>	<b>85</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>1.439</b>	<b>1.074</b>
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	-	24	24
Sonstiges Ergebnis	2	1	-	1	-	-	4
Gesamtergebnis	2	1	-	1	-	24	28
Übrige Veränderung	-	-	-	-	-	2	2
<b>Stand 31.03.2017</b>	<b>46</b>	<b>-510</b>	<b>85</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>1.465</b>	<b>1.104</b>
<b>Stand 31.12.2017</b>	<b>-19</b>	<b>-482</b>	<b>85</b>	<b>23</b>	<b>-3</b>	<b>1.605</b>	<b>1.209</b>
Anpassung IFRS 15	-	-	-	-	-	-4	-4
<b>Stand 01.01.2018</b>	<b>-19</b>	<b>-482</b>	<b>85</b>	<b>23</b>	<b>-3</b>	<b>1.601</b>	<b>1.205</b>
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	-	24	24
Sonstiges Ergebnis	-8	-2	-	-	-	-	-10
Gesamtergebnis	-8	-2	-	-	-	24	14
Übrige Veränderung	-	-	-	-	-	1	1
<b>Stand 31.03.2018</b>	<b>-27</b>	<b>-484</b>	<b>85</b>	<b>23</b>	<b>-3</b>	<b>1.626</b>	<b>1.220</b>

## Segmentbericht

MioEUR	Automotive		Defence		Sonstige / Konsolidierung		Konzern	
	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017
Außenumsatz	751	737	509	612	-	-	1.260	1.349
Operatives Ergebnis	65	62	-13	-10	-5	-2	47	50
EBIT	65	62	-13	-10	-5	-2	47	50
<i>darin enthalten:</i>								
<i>At Equity-Ergebnis</i>	7	7	-	-3	-	-	7	4
<i>Abschreibungen (planmäßig)</i>	36	32	27	24	1	1	64	57
Zinserträge	-	-	1	1	-	2	1	3
Zinsaufwendungen	-3	-3	-8	-8	-	-4	-11	-15
EBT	62	59	-20	-17	-5	-4	37	38
<b>Sonstige Daten</b>								
Operativer Free Cash Flow	-50	-118	-239	-72	2	-9	-287	-199
Auftragseingang	742	755	857	391	-	-	1.599	1.146
Auftragsbestand 31.03.	511	475	6.740	6.402	-	-	7.251	6.877
Mitarbeiter 31.03. (FTE)	11.440	10.955	10.490	10.112	223	162	22.153	21.229
Nettofinanzverbindlichkeiten 31.03.	-6	1	39	-24	186	205	219	182

## Zusatzangaben

### Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards ab 2018

Aus der Anwendung des IFRS 9 für Finanzinstrumente ergeben sich für den Rheinmetall-Konzern keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Das neu eingeführte Prinzip des „Expected-Loss-Approach“ bei der Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat keine materiellen Effekte auf die Höhe der Wertminderung. Die geänderten Regelungen bei der Anwendung von Hedge Accounting führen ebenfalls zu keinen wesentlichen Bewertungsänderungen. Hinsichtlich der Zuordnung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die potentiell im Rahmen des ABS-Programms des Konzerns veräußert werden können, ergibt sich eine Änderung. Diese Forderungen wurden bisher mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und ab 2018 mit dem beizulegenden Zeitwert. Da bei diesen Forderungen beide Wertansätze nahezu identisch sind, ergeben sich keine Änderungen aus der Bewertung.

## Zusatzangaben

Aus der Umstellung auf IFRS 15 und IFRS 16 ergaben sich im Umstellungszeitpunkt 1. Januar 2018 folgende Anpassungen der Bilanzposten:

MioEUR	31.12.2017	IFRS 15	IFRS 16	01.01.2018
Nutzungsrechte aus Leasing	-	-	155	155
Sonstige langfristige Vermögenswerte	73	73	-	146
Übrige langfristige Vermögenswerte	2.639	-	-	2.639
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.712</b>	<b>73</b>	<b>155</b>	<b>2.940</b>
Vorräte	1.172	-7	-	1.165
Vertragsvermögenswert	-	325	-	325
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.217	-321	-	896
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	73	-4	-	69
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	1.012	-	-	1.012
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.474</b>	<b>-7</b>	<b>-</b>	<b>3.467</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>6.186</b>	<b>66</b>	<b>155</b>	<b>6.407</b>
Eigenkapital	1.955	-5	-	1.950
Langfristige sonstige Rückstellungen	185	22	-	207
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	572	-	130	702
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1.148	-	-	1.148
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.905</b>	<b>22</b>	<b>130</b>	<b>2.057</b>
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	595	53	-	648
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	74	-	25	99
Vertragsverbindlichkeit	-	637	-	637
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	823	-641	-	182
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	834	-	-	834
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>2.326</b>	<b>49</b>	<b>25</b>	<b>2.400</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>6.186</b>	<b>66</b>	<b>155</b>	<b>6.407</b>

### Anwendung von IFRS 15

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte erhöhen sich durch die Aktivierung von Vertragserlangungs- und -erfüllungskosten. Die entsprechenden Verpflichtungen sind in den lang- und kurzfristigen sonstigen Rückstellungen erfasst. Die Aktivposten werden mit Realisierung der Umsatzerlöse aus den betreffenden Kundenaufträgen abgeschrieben.

Bis zum 31. Dezember 2017 wurden Forderungen aus Fertigungsaufträgen in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gezeigt. Diese Vermögenswerte werden ab 2018 in vergleichbarer Höhe als Vertragsvermögenswert gesondert in der Bilanz gezeigt. Die Verringerung der kurzfristigen Verbindlichkeiten entfällt auf Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen und erhaltenen Anzahlungen, die nun als Vertragsverbindlichkeit gesondert in der Bilanz ausgewiesen werden.

Die Anpassung der Gewinnrücklagen um -4 MioEUR entfällt im Wesentlichen auf längerfristige Kundenaufträge aus dem Unternehmensbereich Defence, die sich im Umstellungszeitpunkt noch in der Abwicklung befanden und bei denen eine Finanzierungskomponente zu berücksichtigen ist.

### Anwendung von IFRS 16

Durch die erstmalige Anwendung des IFRS 16 wurden zum 1. Januar 2018 Nutzungsrechte in Höhe von 155 MioEUR im Anlagevermögen aktiviert und gleichzeitig Finanzverbindlichkeiten aus Leasing in gleicher Höhe aufgeteilt nach Fristigkeiten passiviert.

### Bilanzkennzahlen

Die Umstellung auf die neuen Standards hat auch Auswirkungen auf folgende Bilanzkennzahlen:

MioEUR	31.12.2017	01.01.2018	Veränderung
Liquide Mittel	757	757	-
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	119	119	-
Finanzverbindlichkeiten	-646	-801	-155
<b>Nettofinanzverbindlichkeiten</b>	<b>230</b>	<b>75</b>	<b>-155</b>
Eigenkapital	1.955	1.950	-5
Bilanzsumme	6.186	6.407	221
Eigenkapitalquote	31,6%	30,4%	-1,2 Pp.

# Impressum

## Termine

### **2. AUGUST 2018**

Bericht über das 2. Quartal 2018

### **8. NOVEMBER 2018**

Bericht über das 3. Quartal 2018

## Kontakte

### Unternehmenskommunikation

Peter Rücker

Telefon (0211) 473-4320

Telefax (0211) 473-4158

[peter.ruecker@rheinmetall.com](mailto:peter.ruecker@rheinmetall.com)

### Investor Relations

Franz-Bernd Reich

Telefon (0211) 473-4777

Telefax (0211) 473-4157

[franz-bernd.reich@rheinmetall.com](mailto:franz-bernd.reich@rheinmetall.com)

Aufsichtsrat: Ulrich Grillo, Vorsitzender

Vorstand: Armin Papperger, Vorsitzender, Helmut P. Merch, Horst Binnig, Peter Sebastian Krause

Rheinmetall Aktiengesellschaft, Rheinmetall Platz 1, 40476 Düsseldorf

Telefon: + 49 211 473 01, Telefax: +49 211 473 4746, [www.rheinmetall.com](http://www.rheinmetall.com)

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u. a. Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte sowie Änderungen in der Geschäftsstrategie.

Auf der Rheinmetall Homepage unter [www.rheinmetall.com](http://www.rheinmetall.com) finden Sie ausführliche Wirtschaftsinformationen über den Rheinmetall-Konzern und seine Gesellschaften, die aktuellen Entwicklungen, laufende, um 15 Minuten zeitversetzte Kursnotierungen, Pressemitteilungen und Ad-hoc-Meldungen. Investor-Relations-Informationen sind fester Bestandteil dieser Website, von der alle für Investoren relevanten Informationen abrufbar sind.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Die in diesem Finanzbericht wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zweck die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Die Quartalsmitteilung, die auch in englischer Sprache erscheint, können Sie bei der Gesellschaft anfordern oder unter [www.rheinmetall.com](http://www.rheinmetall.com) abrufen. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Copyright © 2018